

# Der Reis reist umweltfreundlich

**Reis ist wie Brot:** Praktisch, schnell zubereitet, nährend und schmackhaft. Wer aber bringt das, was so einfach scheint, in den Laden und auf den Tisch?

**S**ie huschen in die Migros, nehmen eine Packung Reis aus dem Regal – und kochen einen Milchreis für die Kinder oder eine thailändische Spezialität. Reis gehört auch in der Schweiz zum Alltag, ist ein beliebtes Grundnahrungsmittel, das überall erhältlich ist. Aber wer überlegt sich schon, auf welchem Weg dieses feine Korn – das ja nicht im eigenen Garten wächst – in die Migros kommt?

## Vom Wasser auf die Schiene

Pro Jahr importiert die Migros rund 15 000 Tonnen Reis aus Indien, Italien und vor allem aus Thailand.

Gehen wir doch mal kurz in Gedanken nach Bangkok: Von dort gelangt der Reis in Containern per Schiff nach Rotterdam, wo die Stahlcontainer mit je 20 Tonnen Reis auf kleinere Containerbinnenschiffe umgeladen werden. Diese bringen das Korn auf dem Rhein zum Rheinhafen Basel. Dort ist die Reise auf dem Wasser fertig.

Das Logistikunternehmen Rhenus Port Logistics AG nimmt den Reis entgegen, kontrolliert dessen Qualität und lagert ihn dann in einem riesigen Silo.

Peter Aemisegger, stellvertretender Geschäftsführer bei Rhenus: «So haben die Kunden der Migros die Garantie, dass immer genug Reis da ist. Wir lagern hier einen Reisvorrat von 2000 Ton-

nen. Sobald die Migros Reis braucht, bestellen wir bei SBB-Cargo ein paar Silobahnwagen – und weiter geht die Reise.» Pro Jahr werden so ungefähr 6000 bis 8000 Tonnen Reis mit der Bahn vom Rheinhafen Basel ins Tessin gebracht, meistens in «Portionen» von 240 bis 300 Tonnen. Das braucht dann vier bis fünf Silobahnwagen; jeder fasst 60 Tonnen Reis.

In Taverne TI betreibt die Migros die sogenannte Riseria, wo alle Reiskörner (auch diejenigen aus Indien, Italien und in geringen Mengen auch aus dem Tessin) gereinigt, geschliffen, verpackt und verkaufsfertig gemacht werden – für den Konsumenten und die Konsumentin.

Der Reis kommt also mit dem Zug ins Tessin, und mit dem Zug wird er von der Riseria weitertransportiert: Pro Jahr sind das 18 000 Tonnen, die nach der Verarbeitung wieder auf die Reise gehen.

## Sauberer Transport mit der Bahn

Für Ernst Amstutz, Unternehmensleiter der Riseria Taverne, sind die Transporte mit der Bahn eine Selbstverständlichkeit: «Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt. Kommt dazu, dass der Transport auf der Schiene respektive in den Silowagen sehr hygienisch ist, das heisst, es kann nicht zu Kontaminationen kommen,



**Der lange Weg des Reises:** Aus dem Schiffscontainer in die Riseria in Taverne. Dort werden die Reiskörner gereinigt und verarbeitet (kleines Bild).



der Kreislauf bleibt geschlossen. Und es ist einfach auch sicher und zuverlässig, weil wir weder mit Staus noch mit anderen Verspätungen rechnen müssen. Vor allem aber geht es uns darum, die Umwelt möglichst wenig zu belasten.»

### **Die Migros nimmt ihre Verantwortung wahr**

Patrick Schenker von SBB-Cargo doppelt nach: «Entscheidend ist die Umwelt. Transporte per Bahn erzeugen keine CO<sub>2</sub>-Emissionen. Und Silobahnwagen können einfach auch mehr Tonnen auf einmal bewegen als ein Lastwagen, der zudem in der Nacht nicht fahren darf. Wir nutzen den sogenannten Nachtsprung, mit dem wir die Güter zwischen 22 und 4 Uhr transportieren.»

Die Migros verhalte sich vorbildlich, meint Patrick Schenker weiter. Sie nehme als Grossverteiler ihre Verantwortung gegenüber der Umwelt wahr. Ein Zugeständnis muss die Migros trotzdem machen: Der Reis aus Italien wird in Camions angeliefert, weil die Reisfelder keine Anbindung an die Bahn haben; aber das ist mit 6000 Tonnen pro Jahr nur ein kleiner Teil.

### **Von der Riseria per Bahn nach Norden**

Die Anlagen der Riseria sind speziell auf Bahntransporte ausgerichtet und optimal erschlossen für die Warennahme mit der Bahn: Von der Bahnstation Taverna-Toricella fahren die Bahnsilowagen direkt in die Fabrik hinein, wo der Reis abgeladen und verarbeitet wird.

Gewöhnliche Bahnwagen von SBB-Cargo liefern den fertig verpackten Reis vom Tessin in die Deutschschweiz: Jede einzelne Packung Reis, aus der Gourmets feine Gerichte kreieren, wird mit dem Zug von der Riseria Taverna ins Verteilzentrum nach Suhr gebracht. Bereit für die Auslieferung in die Migros-Filiale in Ihrer Nähe.

*Text Angela Cadruvi*

*Bilder Florian Nidecker*

Mit SBB Cargo vom Basler Rheinhafen ins Tessin und danach ins Verteilzentrum Suhr: CO<sub>2</sub>-arm und effizient.